

### Arbeit im Stillen

Heidi Ossege-Fischer: Sportplakette der Stadt Warendorf

Heidi Ossege-Fischer (SC Müssingen) ist seit 1978 aktives Mitglied in der Breitensportabteilung des SC Müssingen. 1981 übernahm sie die Aufgaben der Kassen- und Gerätewartin. Diese beiden Funktionen hat sie seit über 30 Jahren ununterbrochen mit großem persönlichem Engagement inne. Stets hat sie mit viel Übersicht ihre Ämter ausgeübt und mit ihrer korrekten, verbindlichen, immer auch ruhigen Arbeitsweise größte Wertschätzung im Vorstand erlangt. Die vielfältigen Aktivitäten von Heidi Ossege-Fischer erstrecken sich aber



Heidi Ossege-Fischer

auch auf andere Bereiche. So arbeitete sie von Anfang an mit im Organisationsteam des Müssinger Volkslaufs,

der in diesem Jahr bereits zum 25. Mal ausgetragen wurde. Auch betreut sie seit 20 Jahren eine Hobby-Volleyballgruppe und engagiert sich seit Jahren in der Seniorengymnastikgruppe. Dabei gehört sie nicht zu denen, die sich in den Vordergrund drängen. Sie arbeitet ohne große Worte im Stillen für den Verein und überzeugt dabei stets durch ihr Tun und Handeln. Sie zählt zu den unverzichtbaren Stützen der Breitensportabteilung, gleichwohl ist sie wegen ihres breit gefächerten Engagements von größter Wichtigkeit für den Gesamtverein.



Im Historischen Rathaussaal wurden am Donnerstagabend Warendorfer Sportler für Engagement und Erfolge ausgezeichnet. Vertreter aus der Politik und den Vereinen gratulierten. Fotos: Lowinski

### Frauenpower in der WSU

Ursula Schmidt: Sportplakette der Stadt Warendorf



Ursula Schmidt und Bürgermeister Jochen Walter.

Ohne Frauenpower würde auch in der WSU nichts bewegt. Vielfach sind es gerade die weiblichen Ehrenamtlichen, die kein Aufheben um ihre Person machen, sondern im Hintergrund ihre verdienstvolle Arbeit leisten. Zu diesen Persönlichkeiten des Sports in der WSU zählt Ursula Schmidt. Sie hat als aktive Sportlerin der Badmintonabteilung begonnen und betreibt auch heute noch Breitensport. Hervor-

zuheben ist allerdings ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand der Abteilung. Mit viel Sachverstand und großer Kompetenz ist sie seit 1989 als Kassensachverständin tätig. Sie sorgt beispielhaft dafür, dass die Abteilung finanziell stets auf Kurs geblieben ist. Neben der Funktion als Kassensachverständin hat sie von 1998 bis 2002 als stellvertretende Vorsitzende die Geschicke der Abteilung geleitet. Darüber hinaus hat sie sich auf der Ebene

des Gesamtvereins verdienstvoll engagiert. Besonders zu nennen ist ihre langjährige Tätigkeit in der Turnis-Mini-Gruppe und damit im WSU-eigenen Kindergarten. Hier war sie wegen ihrer einfühlsamen Arbeit bei Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen äußerst beliebt und geschätzt. Dass sie nebenbei auch noch junge WSU-Kräfte im Freiwilligen Sozialen Jahr mitbetreut hat, rundet das beeindruckende Gesamtbild ab.

### Akzente gesetzt

Hartwig Reckhorn: Sportplakette der Stadt Warendorf



Hartwig Reckhorn

Hartwig Reckhorn gehört in der DJK Milte zu den unverzichtbaren Mitarbeitern, die sich beispielgebend um die Belange des Vereins verdient gemacht haben. Dem Fußball gehört seine Leidenschaft, und so ist es folgerichtig, dass sein ehrenamtliches Engagement 1984 als Trainer einer D-Jugend begann, bevor er als Fußballschiedsrichter tätig wurde. Seine erste Vorstandsfunktion übte er als Jugendob-

mann von 1992 bis 2005 aus. Seit 2005 ist er als Beisitzer im Gesamtvorstand aktiv. Daneben übt er weitere Tätigkeiten aus, u. a. ist er verantwortlich für Passangelegenheiten der Fußballer. Er hat als Mitinitiator und Leiter der Altmaterialsammlungen sowie als Betreuer der Ferienmaßnahmen der DJK Akzente gesetzt. Im Bereich der Alt-Herren-Fußballer, wo er immer noch aktiv spielt, ist er für Spielplanung und Personal zuständig.

### Das Aushängeschild

WSU-Fußballdamen: Sportmedaille in Silber



Die 1. Damen-Mannschaft der WSU-Fußballabteilung.

Der Mädchen- und Frauenfußball hat sich enorm entwickelt. Dies gilt auch für das weibliche Fußballengagement in der WSU. In der abgelaufenen Saison konnten gleich drei Titel gefeiert werden. Die U-17-Juniorinnen und die 2. Damenmannschaft stiegen in die Bezirksliga auf. Das Glanzstück des Frauenfußballs in Warendorf ist jedoch die 1. Mannschaft. Nach sehr guten Leistungen sicherte sich das Team um die Trainer Frank Woyke und Markus Reinhardt den Vize-Meistertitel in der Landesliga und schaffte den Aufstieg in die Westfalenliga. Auch in dieser Spielklasse, in der die WSU auf Vereine wie den VfL Bochum und Arminia Bielefeld trifft, haben sich die Warendorferinnen bisher ausgezeichnet aus der Affäre gezogen. Sie sind ein Aushängeschild des heimischen Fuß-

balls. Zur erfolgreichen Mannschaft gehören: Thessa Fromme, Jenny Holtgreve, Maren Toerne, Pia Schmidt, Lena Schmidt, Christina Tegelkamp, Katrin Brinkkötter, Nadine Holtkötter, Melanie Gerdemann, Carina Louis, Sandra Blanke, Melanie Knein, Manuela Mertens, Maria Woestmann, Annika Bröker, Melanie Klemann, Inga Hinkerode, Britta Niebrügge und Sarah Schmidt.

Die Turnerinnen der Warendorfer Sportunion, die im Vorjahr in die Verbandsliga aufstiegen, setzten mit Trainerin Christiane Bischof auch 2011 ihren Erfolgsweg fort. In der Besetzung Nadine Hälker, Judith Wald, Jill Ostlinning, Julia Gruhl und Silke Sethmacher trumpten sie einmal mehr mächtig auf und schafften gleich den erneuten Aufstieg in die Oberliga. Erstmals in der Ge-

### Aufstieg im Abonnement

Oberliga-Turnerinnen: Sportmedaille in Silber



Die Oberliga-Turnerinnen der WSU.

schichte der WSU hat jetzt ein Turnteam den Sprung in eine derart hohe Klasse vollziehen können. In der Warendorfer Mannschaft turnt im übrigen auch die Dortmunderin Silke Sethmacher im Austausch für Kira Franze, die nun den KTV Dortmund in der 3. Bundesliga verstärkt. Nach konstant guten Leistungen in den Verbandsliga-Wettkämpfen hatte sich die WSU für den im Oktober

2011 stattfindenden Aufstiegs- und Relegationswettkampf qualifiziert, der in Schloß Neuhaus entschieden wurde. Nadine, Judith, Jill, Julia und Silke wirkten von Anfang an sehr konzentriert, turnten an den einzelnen Geräten außerordentlich konstant und konnten zum Schluss beinahe sensationell Platz 1 im Aufstiegswettkampf und damit den erstmaligen Aufstieg in die Oberliga feiern.

2011 stattfindenden Aufstiegs- und Relegationswettkampf qualifiziert, der in Schloß Neuhaus entschieden wurde. Nadine, Judith, Jill, Julia und Silke wirkten von Anfang an sehr konzentriert, turnten an den einzelnen Geräten außerordentlich konstant und konnten zum Schluss beinahe sensationell Platz 1 im Aufstiegswettkampf und damit den erstmaligen Aufstieg in die Oberliga feiern.

### Klasse

Kira Franze: Silber



Kira Franze

Kira Franze (WSU) zeichnet sich durch hervorragende Leistungen im Turnen aus. 2010 schaffte sie mit ihrer Mannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga. Seit 2011 unterstützt sie, die als Einzelturnerin weiterhin für die WSU startet, den KTV Dortmund in der dritten Bundesliga. Ihr größter Erfolg als Einzelturnerin war der Gewinn des bundesweit besetzten Deutschland-Cups.

### Erfolgreich auf Rädern und am Netz

Sportmedaille in Bronze für Dirk Oertker, Jürgen Sommer, Jost Arens, Justin Hovestadt und Robin Link

Der Automobilclub Warendorf und seine jugendlichen Kartsportler sind eine Erfolgsgeschichte für sich. Immer wieder schafft es der Verein, erfolgreiche Nachwuchssportler zu rekrutieren. Einer ist der 14-jährige Justin Hovestadt. Nach Erfolgen bei regionalen Veranstaltungen krönte er seine Leistungen mit der Westfalen- sowie der Münsterlandmeisterschaft. Nicht minder erfolgreich war Robin Link (18). Er setzte er sich bei den Westfalen- und Münsterlandmeisterschaften durch. Die Auszeichnung für Jost Arens ist ein Novum. Zum



Justin Hovestadt und Robin Link

ersten Mal wird ein vereinsunabhängiger Sportler geehrt. Die Bestätigung seines Ausnahmetalents kam bei den Deutschen Amateurländmeisterschaften im Skateboardfahren im Europapark Rust. Als jüngster Teilneh-

mer holte er sich den Deutschen Meistertitel. Wie stark seine Leistung international zu bewerten ist, zeigte sich bei den mit Profis besetzten Telekom Playgrounds in Berlin, wo Jost hier mit einem nie für möglich gehaltenen



Jost Arens

dritten Platz die Fachwelt verblüffte. Jürgen Sommer (WSU) ist seit vielen Jahren in Badminton-Wettkampfmannschaften tätig. Herausragend sind jedoch seine Erfolge auf internationaler Ebene bei



Jürgen Sommer

den Europäischen Betriebs-sportspielen. Er ist seit Jahren Spielführer und Spitzenspieler der Mannschaft und hat bei den Europameisterschaften eine Reihe beachtenswerter Erfolge erreicht. Aktuell erfolgreich war Jür-



Dirk Oertker

gen Sommer bei den Europameisterschaften in Hamburg, als er mit seinem Team den Vize-Meistertitel in der Klasse U-40 holte. Dirk Oertker ist seit 2001 in der WSU-Badminton-Abteilung als Trainer tätig, seit

2006 ist er Mitglied im Bezirksjugendausschuss des Landesverbandes. Außerdem bekleidet er seit Jahren das Amt des Jugendwartes. Als junger Sportler erreichte er eine Reihe ausgezeichneter Erfolge. Ein besonderer Erfolg glückte Oertker 2011 mit der Hochschulmannschaft der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster. Bei den Studenten-Europameisterschaften in Kharkov (Ukraine) spielte er sich mit Timo Westkamp bis in das Viertelfinale vor. Hier scheiterte das Doppel nur denkbar knapp und schrammte hauchdünn an einer Medaille vorbei.